

Beschluss-Vorlage

zur öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses
am 09.März 2022

Betreff: Radabstellanlagen am Eingang/Ausgang der Altstadt

Vorgänge: TAö 04.03.2020, TAö 09.02.2022

Anlagen: -

Verteiler: 1 X TV

Bearbeiter/-in: Anna Struve

Beschlussvorschlag:

1. Der Technische Ausschuss stimmt der Errichtung von insgesamt sechs Fahrrad-Anlehnhaltern am Neckartorplatz zwischen den Lorbeerhecken-Beeten zu. Die Kosten für diese Maßnahme betragen 1.143 €.
2. Der Technische Ausschuss stimmt der Errichtung von vier Fahrrad-Anlehnhalter am Platz an der Linde zu. Die Kosten für diese Maßnahme betragen 762 €.

Sachverhalt:

Mit TA-Beschluss vom 04.03.2020 wurde der saisonalen Errichtung von acht Fahrrad-Anlehnbügeln unter Umwidmung zweier Pkw-Stellplätze am Domhofplatz während der Frühlings- und Sommermonate zugestimmt. Mit TA-Beschluss vom 09.02.2022 wurde der Errichtung von weiteren vier Fahrrad-Anlehnhaltern am Domhofplatz sowie vier Fahrrad-Anlehnhaltern am Marktplatz / Kirchenstraße zugestimmt. Gleichzeitig wurde der Wunsch von Mitgliedern des Technischen Ausschuss geäußert, dass die Verwaltung Vorschläge für weitere Fahrradabstellplätze im Bereich der Altstadt, insbesondere am Ein- und Ausgang der Altstadt, macht.

Die Verwaltung schlägt vor, am Neckartorplatz zwischen den beiden am nächsten zum Altstadtteingang gelegenen Quadranten mit den Kirschlorbeerhecken links und rechts der Fahrbahn je drei Fahrradanhänger zu errichten (siehe Abbildung 1).



Abb. 1: Luftbild Standortvorschlag am Neckartorplatz

Der Platz zwischen den Lorbeerhecken-Quadranten ist breit genug, dass auch bei abgestellten Fahrrädern ein bequemes Durchgehen immer noch möglich ist, wie auf den Fotos ersichtlich ist.



Foto 1: Standortvorschlag für drei Fahrradanhänger am Neckartorplatz



Foto 2: Standortvorschlag für drei Fahrradanhänger am Neckartorplatz

Je Lorbeerhecken-Quadrant links- und rechtsseitig der Fahrbahn können drei Fahrradhalter installiert werden. Da jeder Anhänger zwei Räder aufnehmen kann, können demnach am Neckartorplatz zwölf Fahrradabstellplätze geschaffen werden.

Als Standortvorschlag am anderen Ende der Altstadt wird der Platz an der Linde vorgeschlagen, konkret am Kirschlorbeerhecken-Rondell gegenüber der Nextbike-Station (siehe Abbildung 2). Der vorhandene Platz ist an dieser Stelle sehr großzügig, so dass vier Fahrradanhänger errichtet werden können, ohne dass es zu Beengungen an den seitlichen Durchgängen oder zur Nextbike-Station kommt. Insgesamt können demnach acht Fahrradabstellplätze am Platz an der Linde geschaffen werden.

Der Standort Platz an der Linde hat nicht nur den Vorteil des großzügigen Platzangebots; darüber hinaus stellt die räumliche Nähe zu den beiden Bushaltestellen Ruckelshausen / Am Graben der Linie 627/628 eine weitere Vorzüglichkeit dieses Standorts dar.



Abb. 2: Luftbild Standortvorschlag am Platz an der Linde



Foto 3: Standortvorschlag für vier Fahrradanhängerhalter am Platz an der Linde



Foto 4: Standortvorschlag für vier Fahrradabstellhalter am Platz an der Linde

Hintergrund:

Im Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg sind konkrete Ziele zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Land festgelegt: Bis zum Jahr 2030 ist eine Minderung um mindestens 42 % und bis zum Jahr 2050 eine Minderung um 90 % gegenüber den Gesamtemissionen des Jahres 1990 angestrebt. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn die Anstrengungen für den Klimaschutz auf allen Ebenen verstärkt werden.

Den Kommunen kommt bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen eine besondere Bedeutung zu. Ladenburg hat sich bereits 2016 durch die Erstellung und Beschluss eines Klimaschutzkonzepts dazu bekannt, freiwillige Maßnahmen zum Klimaschutz umzusetzen. Der Bereich „Verkehr und Transport“ ist in Ladenburg nach dem verarbeitenden Gewerbe zweitstärkster Verursacher von CO₂-Emissionen. Der Schaffung einer fahrradfreundlichen Infrastruktur, um attraktive Alternativen zum motorisierten Individualverkehr zu bieten, kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

Im Radwegekonzept, welches im Mai 2020 vom GR beschlossen wurde, wird hervorgehoben, dass die Schaffung zusätzlicher Fahrradabstellanlagen ein wesentlicher Punkt zur Erhöhung der Attraktivität des Fahrradverkehrs in Ladenburg darstellt (vgl. Radwegekonzept 2020, Kapitel 5.1.9 und Maßnahmenblatt Nr. 47). Auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Radwegekonzept im November 2019 wurde offengelegt, dass sich die Bürgerinnen und Bürger Ladenburgs u.a. mehr Radabstellanlagen in der Altstadt wünschen (vgl. Radwegekonzept 2020, Anlage 5.4.1-a).

Bauliche Ausgestaltung:

Es sollen die gleichen Fahrradanhänger installiert werden, die bereits am Domhofplatz, in der Tiefgarage am Rathaus und am Bahnhof Westseite errichtet sind. Die gewählten Fahrradanhänger bestehen aus einem feuerverzinkten und pulverbeschichtetem Stahlrohr (Durchmesser 48 mm) und werden in Bodenhülsen montiert, so dass sie bei Bedarf demon- tiert werden können (z.B. bei Veranstaltungen). Die Kosten für die Fahrradanhänger der Fir- ma DM Schilder & Kommunalbedarf betragen pro Stück 160 € zzgl. MwSt. Die Montage der Fahrradanhänger erfolgt in Bodenhülsen, so dass eine Demontage bei Notwendigkeit un- kompliziert möglich ist. Die baulichen Maßnahmen kann der Bauhof ausführen.

Die Achsabstände nebeneinanderliegender Fahrradhalter sollen laut Empfehlungen der FGSV 1,50 m betragen, um eine beidseitige und komfortable Zugänglichkeit zu ermöglichen (vgl. Abb. 1).

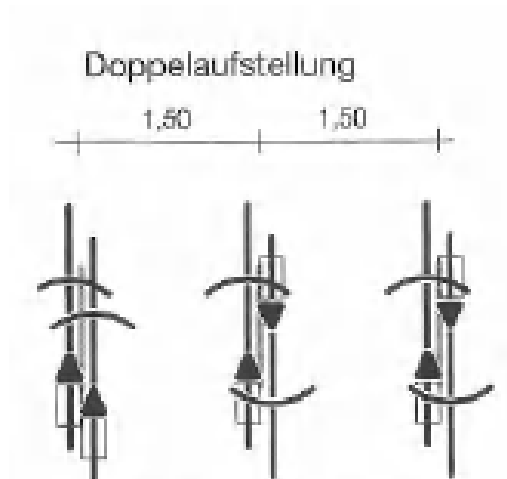


Abb. 3: Empfohlene Achsabstände der Fahrradhalter (FGSV 2012)

Beurteilung:

Die vorgeschlagene Maßnahme stellt eine kostengünstige und zielführende Maßnahme für die Förderung des Fahrradverkehrs in Ladenburg dar. Sie steht im Einklang mit dem im Mai 2020 beschlossenen Radwegekonzept der Stadt Ladenburg und den übergeordneten klima- politischen Zielen auf Landes- und Bundesebene.